

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 23. Juli 1953

Blatt 1268

Die Stadt Wien ehrt Otto Glöckel

=====

23. Juli (RK) Am 23. Juli jährte sich zum achtzehnten Male der Todestag des Schulreformers und Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Otto Glöckel. Aus diesem Anlaß fand sich heute wie alljährlich in den Morgenstunden eine Abordnung der Stadt Wien und des Stadtschulrates unter der Führung von Vizebürgermeister Honay, des Stadtrates Mandl und des Landtagsabgeordneten Dr. Stemmer beim Grabe Otto Glöckels auf dem Meidlinger Friedhof ein und legte dort einen Kranz in den Farben der Stadt Wien nieder.

369.000 Schilling für den Wiener Sport

=====

23. Juli (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung genehmigte vor kurzem für den Ankauf von Sportutensilien, für die Durchführung eines Sportbetriebes, für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und für Ausbildungslehrgänge insgesamt 369.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds. Im einzelnen wurden 73 Beiträge zwischen 500 und 15.000 Schilling gegeben.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden übermittelt, die die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben.

Wiener Fremdenverkehr im Juni

=====

23. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Juni. Demnach hielten sich im Berichtsmonat 31.585 Fremde in Wien auf, darunter 13.682 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 89.191 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten ausländischen Gäste kamen wieder aus den Vereinigten Staaten, nämlich 1.988. Es folgen Italien mit 1.224, Schweden 1.221 und die Schweiz mit 1.166 Besuchern. Mehr als 1.000 Gäste kamen aus Groß-Britannien und Deutschland. Die letzten drei im Wiener Fremdenverkehrsbericht sind Spanien mit 8, Rumänien mit 7 und die UdSSR mit 3 Besuchern.

Im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf haben im Juni 3.074 Jugendliche übernachtet, darunter 508 Ausländer.

Samstag Serenadenkonzert im Arkadenhof

=====

23. Juli (RK) Bei dem Serenadenkonzert am Samstag, dem 25. Juli, im Arkadenhof des Wiener Rathauses spielt wieder der Neue Wiener Konzertverein unter seinem Dirigenten Etti Zimmer. Karten zum Einheitspreis von 5 Schilling bei den Rathausportieren oder an der Abendkasse, Eingang Lichtenfelsgasse. Beginn 20 Uhr. Bei Schlechtwetter findet die Serenade Sonntag statt. Das Programm umfaßt:

Thomas Ambroise - Ouverture zu "Mignon",
 Georges Bizet - 1. Symphonie C-Dur,
 Karl Hein - "Volatus ad Astra" (symphonische Dichtung),
 Friedrich Smetana - "Die Moldau" (symphonische Dichtung).

Pferdemarkt vom 21. Juli

=====

23. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 138 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 124, als Nutztiere 11 verkauft, unverkauft blieben 3. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 47, Oberösterreich 35, Burgenland 46, Steiermark 4, Salzburg 2.

Mister Hyde's Vermächtnis wird vollstrecktFerien für 150 Wiener Kinder

23. Juli (RK) Heute vormittag fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Verabschiedung von 150 Wiener Kindern statt, die durch das Jugendamt der Stadt Wien zu einem vierwöchigen Landaufenthalt in das Schloß Lehenhof bei Scheibbs geschickt werden. Die Kinder verdanken ihren Ferienaufenthalt dem Entschluß eines britischen Angehörigen, der ihnen ein Legat im Betrage von 1.230 Pfund hinterließ.

Zur Verabschiedung hatten sich der britische Botschafter, Sir Harold Caccia mit Gattin, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller, mehrere Mitglieder des Gemeinderates sowie Angehörige der britischen Botschaft eingefunden.

Vizebürgermeister Honay verwies in seiner Ansprache auf den seltenen Anlaß dieser Feier. Mr. John Frederik Hyde, ein britischer Angehöriger, der in den Jahren 1921 bis 1928 in Wien lebte, mußte ein großer Kinderfreund gewesen sein; vor seinem Tode im Jahre 1935 verfaßte er ein Testament, in dem er 1.230 Pfund, heute also rund 80.000 Schilling, bedürftigen Wiener Kindern hinterließ. Als Nutznießer der Zinsen aus diesem Legat bestimmte er auf Lebensdauer einen seiner Verwandten. Nun ist auch dieser verstorben und die britische Botschaft ist an die Wiener Stadtverwaltung mit dem Ersuchen herangetreten, das Erbe zu übernehmen. Auf Vorschlag von Vizebürgermeister Honay hat Botschafter Sir Harold Caccia die Verwendung des Legates zur Schaffung von Freiplätzen in der städtischen Kindererholungsfürsorge genehmigt.

So war es möglich, führte der Vizebürgermeister weiter aus, 150 bedürftigen Kindern einen vierwöchigen Landaufenthalt in einem der schönsten Heime der Stadt Wien zuteil werden zu lassen. Die Ferienaktion der Gemeinde Wien, die heuer 32.000 Wiener Kinder auf vier Wochen auf Erholung schickt, konnte durch diese unerwartete Spende erweitert werden. Vizebürgermeister Honay

sprach dem hochherzigen Spender im Namen der Wiener Kinder den Dank aus.

Botschafter Sir Harold Caccia gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er bei diesem Anlaß zu Wiener Kindern sprechen dürfe. Der schöne Gedanke seines Landsmannes Hyde, Wiener Kindern Ferienfreuden zu spenden, geht damit in Erfüllung. Die Wiener Kinder, sagte er, dürfen stolz sein auf ihre Vaterstadt, die eine große Tradition hat und zugleich als fortschrittlich gilt. Tradition ist unseren beiden Ländern, Österreich wie England, gemeinsam und wir wissen, daß sie nicht zum Nachteil ist: im Gegenteil! Der Botschafter wünschte dann den Kindern das, was ihnen Mr. Hyde wünschen würde: Gute Reise und viel Freude auf dem Lande!

Zwei Mädchen dankten dann dem Botschafter in englischer Sprache und überreichten ihm und seiner Gattin Rosensträuße. Bei der Feier im Stadtsenatsitzungssaal spielte das Quartett der Gaswerke. Der britische Botschafter, die Mitglieder des Stadtsenates begleiteten dann die Kinder auf den Rathausplatz, wo vier große Überlandautobusse zur Fahrt nach dem Lehenhof bereit standen. Die Musikkapelle der Gaswerke gab aus diesem Anlaß vor dem Rathaus ein Platzkonzert.

Britische Beamte besuchen Wien

=====

23. Juli (RK) Eine Reisegesellschaft von Beamten des höheren Gemeindedienstes der Londoner Stadtverwaltung ist auf ihrer Urlaubsreise zu einem kurzen Aufenthalt in Wien eingetroffen. Sie wurde heute mittag von Vizebürgermeister Honay im Roten Salon des Wiener Rathauses empfangen. Der Vizebürgermeister hielt eine kurze Begrüßungsansprache, in der er die britischen Beamten im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen hieß. Im Anschluß an den Empfang besichtigte die Reisegesellschaft die Repräsentationsräume des Wiener Rathauses.

Verkehrsregelung in der Burg

=====

23. Juli (RK) Das "Amtsblatt der Stadt Wien" veröffentlicht eine Kundmachung der Burghauptmannschaft Wien über die Verkehrsregelung in der Burg.

Nach dieser Kundmachung darf der Fahrbahnstreifen um das Franzensdenkmal auf dem Platz in der Burg nur im Sinne der Rechtsfahrordnung in der Richtung vom Reichskanzleitrakt zum Leopoldinischen Trakt befahren werden. Das Parken ist auf diesem Fahrbahnstreifen vom Marschalltor bis zum Ende der Einbahn verboten. Parkerlaubnis ist nur für den Raum vor dem Franzensdenkmal und auf der Seite gegen den Reichskanzleitrakt. Auch im Bereich unter der Michaelerkuppel sowie in allen übrigen gedeckten Durchfahrten ist das Parken verboten.

Rindernachmarkt vom 23. Juli

=====

23. Juli (RK) Unverkauft: 1 Ochse, 2 Stiere, 1 Kuh, Summe 4. Neuzufuhren Inland: 4 Ochsen, 5 Stiere, 39 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 51. Gesamtauftrieb: 5 Ochsen, 7 Stiere, 40 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 55. Verkauft: 3 Ochsen, 4 Stiere, 26 Kühe, 1 Kalbin, Summe 34. Unverkauft: 2 Ochsen, 3 Stiere, 14 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 21.

Schweinenachmarkt vom 23. Juli

=====

23. Juli (RK) Unverkauft: 98 Fleischschweine. Neuzufuhren: 258. Gesamtauftrieb: 356. Unverkauft 46, verkauft 310. Kontumazanlage: 151 Schweine.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise behauptet.

Weidnermarkt vom 23. Juli

=====

23. Juli (RK) 22 Kälber 9 bis 15 S, 8 Schweine 14.50 bis 16 S.